

Lieber Herr Braun,

Basel, 29. Nov. 57.

wie haben Sie mich vertragen. Nur
hat die Grippe auch mich vorübergehend still
gelegt. Aber nun geht es wieder gut. - Im
Seminar und in den Übungen wird spürbar,
dass eine Reihe sehr gut mitarbeitender
"neuer" Studenten dabei sind.

Und wie geht es Herrn? Hat es sich
wohl bewahrt, dass ein no. Befund vorhanden
ist? Haben Sie Ruhe u. Kraft. Ihre Arbeit

zu schreiben? Herr Bärcey müsste auch
vor der Grippe kapitulieren.

Hier lag ich einen kl. Stein ein,
da ich vermutete, dass das Stipendium wieder
stark von den Sanatoriumskosten verdrän-
gen wird?

Als herzlichen Gruß, auch
von gauen Hause

Ther. Chaloud v. Kislbaum